

AHF auf dem CSD Frankfurt 2024: Für eine starke und vielfältige Community

Frankfurt am Main, 8 Juli 2024 – Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. (AHF) wird auch dieses Jahr wieder aktiv am Christopher Street Day (CSD) in Frankfurt teilnehmen. Die Veranstaltung findet vom 8. bis 11. August 2024 an der Konstablerwache im Herzen Frankfurts statt. Die AHF setzt sich dabei mit einem breiten Engagement für die Rechte und Sichtbarkeit der LGBTQIA+-Community ein und bietet umfangreiche Informations- und Präventionsangebote an.

CSD Frankfurt 2024: Ein Fest für Vielfalt und Akzeptanz

Der CSD Frankfurt ist eine bedeutende Veranstaltung zur Feier und Förderung der LGBTQIA+-Rechte. Das Programm umfasst ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten, darunter ein Straßenfest, Live-Musik, Reden und einen bunten Demonstrationzug, der am Samstag, den 10. August um 12:30 Uhr vom Römerberg startet und durch das Stadtzentrum zieht. Nach der Demo geht die Feier im Bermudadreieck weiter, dem Szeneviertel Frankfurts mit zahlreichen queeren Bars und Clubs.

AHF: Prävention, Aufklärung und Engagement

Die AHF wird mit einem Stand von Freitag bis Sonntag auf der Info-Meile des CSD Frankfurt vertreten sein. Dort stehen Ansprechpartner*innen zu allen Angeboten der AHF zur Verfügung.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Aufklärung und Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen (STIs). „Nach Rückmeldungen von unserem Testangebot und kooperierenden Praxen, sehen wir deutliche Anstiege bei den STIs in Frankfurt und Umgebung“, berichtet Carsten Gehrig, stellvertretender Geschäftsführer der AHF. Angesichts der besorgniserregenden Anstiege der Infektionsraten von Gonorrhö, Syphilis und Chlamydien in Europa und insbesondere unter Männern, die Sex mit Männern haben, sowie jungen Frauen, setze sich die AHF für verstärkte Präventionsmaßnahmen und einfache Zugänge zu Tests und Behandlungen ein. „Verwertbare Zahlen liegen uns derzeit leider noch nicht vor, doch die Beobachtungen sind ein zwingender Anlass zu handeln“, so Carsten Gehrig.

Das Team der Love Rebels, das Safer-Sex-Team der AHF, wird vor Ort Kondome und Hygieneartikel verteilen. Zudem sammelt die bunte Regenbogencrew, die bei allen Veranstaltungen der AHF aktiv ist, Spenden und organisiert Aktionen zu queerer Sichtbarkeit.

AHF
AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.
Geschäftsstelle
Friedberger Anlage 24
60316 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 40 58 68 0
Telefax: 0 69 / 40 58 68 40
info@ah-frankfurt.de
www.ah-frankfurt.de

Ansprechpartnerin:

Helen Hammerton
0 69 / 40 58 68 25
helen.hammerton@ah-frankfurt.de

Ehrenamtliches Engagement stärken

Die Arbeit der AHF und die Durchführung des CSD Frankfurt wären ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen nicht möglich, sie sind ein unverzichtbarer Teil der Bewegung.

„In der Vergangenheit war es das Ehrenamt, das entscheidende Fortschritte in der queeren Community ermöglichte und uns durch schwierige Zeiten trug. Heute sehen wir, dass dieses Engagement weiterhin unverzichtbar ist, um unsere Projekte und Veranstaltungen wie den CSD Frankfurt zu realisieren. Wir müssen alles daransetzen, diese wertvolle Arbeit zu würdigen und zu stärken“, sagt Achim Teipelke, Geschäftsführer der AHF. Die AHF ruft deshalb dazu auf, bürokratische Hürden zu verringern und finanzielle Unterstützung zu erhöhen, um das ehrenamtliche Engagement in der queeren Community weiter zu fördern.

Gemeinsam gegen queerfeindliche Gewalt

Ein weiteres wichtiges Anliegen der AHF ist die Bekämpfung queerfeindlicher Gewalt. Trotz gesteigener medialer Aufmerksamkeit in der Vergangenheit, bleibt das Thema aktuell. Die AHF arbeitet eng mit der Frankfurter Polizei zusammen, die sich als engagierter Partner zeigt. „Die Etablierung von Ansprechpartner*innen innerhalb der Polizei und auch die Erweiterung dieser Gruppe von zwei auf sechs Personen begrüßen wir sehr, erklärt Carsten Gehrig, stellvertretender AHF-Geschäftsführer AHF.

Die Polizei ist am Wochenende mit zusätzlichen Kräften im Regenbogenviertel präsent und bietet im Rahmen einer neu eingerichteten Polizeisprechstunde in der Szene-Institution Switchboard der AHF Unterstützung an. Die Rainbow-Polizei-Sprechstunde im Switchboard werde sehr gut angenommen. "Das zeigt uns, dass Handlungs- und Gesprächsbedarf besteht und ein niedrighschwelliger Ansatz unverzichtbar ist", so Gehrig abschließend.

Über die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. wurde 1985 als unabhängige und parteiische Organisation gegründet, um gegen die Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit HIV und AIDS anzukämpfen. Die AHF setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Menschen ein Leben in Selbstbestimmung führen können, und fördert Werte wie Respekt, Solidarität und Akzeptanz verschiedener Lebensweisen. Im Rahmen von Prävention und Intervention bietet die AHF vielfältige Hilfsleistungen und zielgruppenspezifische Angebote zur Unterstützung von Selbsthilfekompetenzen.

Weitere Informationen und Details zur Teilnahme am CSD Frankfurt 2024 finden Sie auf der offiziellen Website des CSD Frankfurt.